

Stuttgart, 13.03.2019

Zweckverband Hochwasserschutz Körsch Information zu den Beschlüssen der letzten Verbandsversammlung 2018

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	26.03.2019

Bericht

Am 5. Dezember 2018 fand die Verbandsversammlung des Zweckverbands Hochwasserschutz Körsch statt. Mitglieder sind die Kommunen Denkendorf, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern und der Landeshauptstadt Stuttgart (LHS).

Im Folgenden werden nachträglich die wesentlichen Beschlüsse der oben genannten Verbandsversammlung dargestellt.

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Verbandsversammlung vom 27. November 2017, sowie der vorläufigen Zustimmung durch den Verwaltungsrat im Rahmen eines Umlaufbeschlusses vom Juli 2018 wurden unterjährig die Tief- und Ingenieurbauarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Augenloch/Fleinsbach in Filderstadt vergeben.

Zur Verfahrensbeschleunigung wurde der Verbandsvorsitzende, wie in den Vorjahren, ermächtigt, notwendige Bauvergaben durchzuführen, soweit keine Sitzung des Verwaltungsrates bzw. der Verbandsversammlung in diesem Zeitraum vorgesehen ist und die Vergabesumme nicht über 10 % der Kostenberechnung liegt.

Die Verbandssatzung wurde rückwirkend zum 1. Januar 2018 geändert. Zuständig für die Bestellung von Stauwärtern und deren Stellvertreter ist nun der Verbandsvorsitzende und nicht mehr die Verbandsversammlung.

Um die Vergütung für allgemeine Tätigkeiten außerhalb des reinen Hochwassereinsatzes zu regeln, wurde die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeiten ebenfalls rückwirkend zum 1. Januar 2018 angepasst.

Herr BM Ralf Barth aus Denkendorf wurde zum zweiten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt.

Die Vergaben der Tragwerksplanung und der technischen Bearbeitung des Stahlwasserbaus für das HRB K1269/Körsch in Ostfildern-Scharnhausen wurden beschlossen.

Darüber hinaus erfolgten die einstimmige Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2017 und des Rechenschaftsberichtes 2017 sowie die Feststellung der Jahresrechnung 2017. Die beschlossene Jahresrechnung ist in Anlage 1 dargestellt.

Aufgrund der Bauverzögerungen wurden die in den Jahren 2009 - 2017 erhobenen Investitionskostenumlagen nicht in vollem Umfang verbraucht. Für die LHS besteht zum 31. Dezember 2017 ein Guthaben in Höhe von rd. 1,25 Mio. EUR.

Der von der Verbandsverwaltung vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019 wurde beschlossen. Ebenso wurde dem vorgelegten Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2019 - 2022 zugestimmt.

Es sind noch acht Projekte zu realisieren. Hiervon befinden sich drei auf Stuttgarter Gemarkung. Für die Jahre 2019 – 2022 wird mit einem Gesamtfinanzierungsbedarf in Höhe von rd. 19,7 Mio. EUR geplant. Abzüglich der Landesförderung verbleibt bei der LHS ein Finanzierungsanteil in Höhe von rd. 2,9 Mio. EUR (Guthaben nicht eingerechnet).

Bisher wurden insgesamt 18 Anlagenstandorte für den Hochwasserschutz an der Körsch auf Gemarkung Stuttgart untersucht. Die beiden Standorte Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Möhringen Sindelbach und das HRB Kläranlage Möhringen Körsch sind bereits im Genehmigungsverfahren. Als dritter Standort auf Stuttgarter Gemarkung wurde das HRB Kläranlage (KA) Plieningen als Vorzugsvariante für die weitere Planung festgelegt. Über die Planungen wird zu gegebener Zeit in den Gremien berichtet.

Der Bewilligungszeitraum der Landesförderung von 67,9 % endet mit dem 31. Dezember 2019. Die Förderung weiterer Maßnahmen nach diesem Zeitpunkt muss neu beantragt werden. Die Höhe der Förderung kann abweichen.

In der Finanzplanung zum Doppelhaushalt 2018/2019 ist der städtische Finanzierungsanteil im Teilfinanzhaushalt 660 -Tiefbauamt- beim Projekt 7.667912 berücksichtigt. Zur Deckung von Grunderwerb, Planungs- und Baukosten wurde die Kapitalumlage für 2019 auf 1.070.000 EUR festgelegt. Entsprechend dem Umlageschlüssel in Höhe von 39,3 % entfallen auf die LHS 420.510 EUR.

Die Betriebskostenumlage beträgt 111.900 EUR entsprechend dem Umlageschlüssel in Höhe von 39,3 % entfallen auf die LHS 43.977 EUR. Die Mittel in Höhe von 40.000 EUR stehen im Teilergebnishaushalt 660 -Tiefbauamt- beim Amtsbereich 6605520 in 2019 zur Verfügung. Der Restbetrag wird im Teilergebnishaushalt 660 – Tiefbauamt – gedeckt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Anlage 1: Jahresrechnung 2017

<Anlagen>